

Informationen zum Release

HiLCOS-Software, Version 8.80

Copyright (c) 2002-2013 Hirschmann Automation and Control GmbH, Neckartenzlingen (Germany)
Die Hirschmann Automation and Control GmbH übernimmt keine Gewähr und Haftung für nicht von der Hirschmann Automation and Control GmbH entwickelte, hergestellte oder unter dem Namen der Hirschmann Automation and Control GmbH vertriebene Software, insbesondere nicht für Shareware und sonstige Fremdsoftware.

Hirschmann Automation and Control GmbH
Stuttgarter Straße 45-51
72654 Neckartenzlingen
Germany

Internet: <http://www.beldensolutions.com>

02.09.2013

Inhaltsübersicht

1. Einleitung	2
2. Bekannte Einschränkungen	2
3. Neue Features und Verbesserungen seit Version 8.60	2
WLAN	2
Netzwerk-Konnektivität:.....	3
4. Neue Features und Verbesserungen seit Version 8.52	4
5. Bemerkungen.....	5

1. Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die Neuerungen der HiLCOS-Software, Version 8.80.

Die Version 8.80 der HiLCOS-Software unterstützt OpenBAT- und BAT54/300-Geräte.

2. Bekannte Einschränkungen

HiLCOS-Version 8.80 enthält keinen PROFINET-IO-Stack und keinen Ethernet/IP-Stack für OpenBAT-Geräte.

In seltenen Fällen treten im WLAN-Umfeld Ereignisse auf, die das WLAN-Modul stören. In solchen Fällen setzt sich das WLAN-Modul zurück. Ein solches Zurücksetzen führt zu Unterbrechungen der Funkverbindung von circa 10 Sekunden.

3. Neue Features und Verbesserungen seit Version 8.60

WLAN

- Wenn die DFS-Erkennung alle WLAN-Kanäle blockt, meldet HiLCOS dies in der WLAN-Log-Tabelle und im Syslog.
- Implementierung von WLAN-Band-Steering
- Implementierung von Spectral-Scan für OpenBAT-Geräte
- Implementierung von IPv6- Bestandteilen für OpenBAT-Geräte
- Unterstützung von DFS 4
- Unterstützung des Public-Spot-Administrationsportals SmartTicket.
- Freigabe von DNS-Domänen in der Public-Spot-Tabelle „Freie Netze“
- Implementierung einer XML-Schnittstelle zwischen dem BAT-Public-Spot-Modul und einem externen Authentisierungsgateway
- Public-Spot-Benutzer, welche der BAT-interne RADIUS-Server authentisiert, haben die Möglichkeit, bei Benutzernamen die die Groß-/Kleinschreibung auszuschalten.
- Der Status zeigt den Linkstatus einer WLAN-Punkt-zu-Punkt-Verbindung an.
- Für WLAN-Punkt-zu-Punkt-Verbindungen haben Sie die Möglichkeit Schwellenwerte zu konfigurieren.
- WLAN-Performanceverbesserung zwischen IEEE-802.11/n- und IEEE-802.11a/b/g-Clients („airtime fairness“).
- Im Greenfield-Modus weist das Gerät IEEE-802.11a/b/g-Clients ab.
- In der Public-Spot-Tabelle „Freie Netze“ haben Sie die Möglichkeit, Wildcards zu verwenden.



The **Hirschmann™** BAT Operating System

- Sie haben die Möglichkeit, über Wireless-LAN-Controller (WLC) den Accesspoints zu jeder SSID einen Radius-Server zuzuweisen.
- Die Software bietet Ihnen die Möglichkeit, die Public-Spot-Benutzerverwaltung über ein eigenes Zugriffsrecht zu erlauben.
- Roamt ein BAT-Dual-Radio-Client, bleibt ein Funkmodul solange mit dem vorigen Accesspoint verbunden, bis das 2. WLAN Modul sich erfolgreich beim nächsten Accesspoint eingewählt hat.
- Die Software bietet Ihnen die Möglichkeit, über den WLAN-Schalter „Closed-Network“ auch Probe-Responses mit leerer SSID zu unterbinden.
- Der Public-Spot-Wizard des WEBconfig erlaubt Ihnen, mögliche Mehrfach-Logins zu konfigurieren.
- Der WEBconfig-Wizard „Public Spot Benutzer verwalten“ bietet Ihnen die Möglichkeit, erweiterte Statusinformationen anzuzeigen.
- Wenn Sie einen Benutzer über den Wizard löschen, de-authentifiziert der Wizard diesen Benutzer ohne Verzögerung.

Netzwerk-Konnektivität:

- Wenn Sie eine Konfiguration oder ein Skript auf einen ACA speichern, prüft das Gerät, ob die Datei vom angegebenen Typ ist.
- Ein Skript kann via WEBconfig nicht als Geräte-Konfiguration (*.lcf) hochgeladen werden.
- Zusammenführung von IPv4 und IPv6 (Dual-Stack).
- Implementierung der IPv6-Firewall.
- Unterstützung sichererer Schlüssellängen bei verschlüsselten Verbindungen
- Syslog-, Eventlog- und Bootlog-Ausgaben speichert das Gerät im Flash-Speicher dauerhaft auch über einen Systemneustart hinaus.
- Sie haben die Möglichkeit, über SSH Konfigurationsdateien und Zertifikate ins BAT-Gerät hochzuladen.
- Das Syslog vermerkt Konfigurationsänderungen.
- In der Syslog-Ausgabe stehen neue Einträge am Tabellenanfang.
- Das Gerät berechnet Diffie-Hellman-Schlüssel für einen schnelleren Verbindungsaufbau vor.
- Ein SNMP-Lesezugriff über die Public Community ist auf VPN-Verbindungen möglich.
- Unterstützung der IPsec-Replay-Detection
- Das Syslog-Protokoll vermerkt in den Werkseinstellungen keine Accounting-Daten.
- SSH-Protokolle und Schlüssellängen sind konfigurierbar.
- Das DSLoL-Interface wird standardmäßig im Exclusive-Modus betrieben.
- WEBconfig bietet Ihnen die Möglichkeit den Netzwerkverkehr mitzuschneiden (Wireshark-kompatibel).
- Unterstützung des Link-Layer-Discovery-Protocols (LLDP)

- Das Gerät bietet Ihnen die Möglichkeit, Das mehrere VPN-Fehler auf einmal zurückzusetzen.
- Die Anzahl der verschlüsselten (PPTP-)Verbindungen gibt das Gerät im Status-Baum aus.

4. Neue Features und Verbesserungen seit Version 8.52

- Für OpenBAT-Geräte steht ein neues Relais-Konfigurations-Menü zur Verfügung.
- BAT-Geräte, die das Standardpasswort verwenden, signalisieren diese Konfiguration mittels rot blinkender Power-LED.
- Das Löschen von Adressen aus der Adresstabelle der LAN-Bridge erfolgt schneller.
- Der neue WLAN-Ratenadaptionalgorithmus „Minstrel“ ist nun standardmäßig aktiv.
- Das Gerät bietet Ihnen mehr als 250 Verhandlungen pro xA-Verbindung, wenn RADIUS die Verbindung authentifiziert.
- WEBconfig bietet Ihnen die Möglichkeit, zusätzliche Administratoren mit einer Passwortlänge von 16 Zeichen anzulegen.
- NAT-Traversal ist standardmäßig aktiviert, z. B. nach einem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen.
- Sie haben die Möglichkeit, jedem VLAN getrennte Gruppenschlüssel nach IEEE 802.1x zuzuweisen.
- Je Funkmodul haben Sie die Möglichkeit bis zu 16 Punkt-zu-Punkt-Verbindungen einzurichten.
- Unterstützung von TLS 1.1 und TLS 1.2
- Die Felder „Standort“ und „Kommentarfeld 1“ übergibt das Gerät an LANconfig, damit LANconfig die Informationen in der Spaltenansicht anzeigt.
- Sie haben die Möglichkeit, Wireshark-kompatible Trace-Dateien zu erzeugen.
- Das Gerät bietet Ihnen die Möglichkeit, die Ausgabe der Show-Kommandos zu filtern.
- Verschlüsselung von PPTP-Verbindungen (MPPE)
- Die Kommandos „cd“ und „ls“ rufen in der Konsole Tabellenzeilen auf und listen sie übersichtlich.
- Rekursives Ausführen des „ls“-Befehls der Konsole kann nun auch rekursiv ausgeführt werden.
- In den DHCP-Einstellungen ist der Vendor-Class-Identifier konfigurierbar.
- In der Firewall können auch einzelne Gegenstellen eines Load-Balancers verwendet werden.
- Pakete, deren Quell- und Zieladresse im LAN des HiLCOS-Gerätes liegen, leitet das Gerät nicht mehr weitergeleitet (Backrouting-Sperre).
- Das Gerät führt bis zu 256 gleichzeitige IEEE-802.1x-Verhandlungen parallel durch.
- Verbesserung der automatischen Funkfeldoptimierung
- Im Public-Spot-Modul ist die maximale Anzahl der Clients konfigurierbar.
- Der Voucher-Wizard im Public-Spot-Modul druckt gleichzeitig mehrere Voucher.

- Im PublicSpot-Modul tragen Sie bis zu 251 Zeichen lange URLs als Weiterleitungsadresse ein.

5. Bemerkungen

Wenn Sie Ihr Gerät auf die neue Version aufrüsten, installieren Sie zuerst die aktuelle LANconfig-Version. **Erstellen Sie vor dem Firmware-Upload eine Sicherheitskopie der Konfigurationsdatei Ihres Routers.**

Anschließend starten Sie das Programm LANconfig und laden über den Button „Firmware-Upload“ die aktuelle HiLCOS-Version in Ihr Gerät.